

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

107 (10.7.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-237885](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-237885)

Zeverisches Wochenblatt.

N^o 107. Dienstag, den 10. Juli 1866.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Montirungs-Commission.

Am

Donnerstag, den 12. Juli d. J.,
Morgens 9 Uhr,

soll im Bureau der Montirungs-Commission die Lieferung folgender, zur Sicherstellung des rechtsseitigen Erfahes erforderlichen Montirungs-Gegenstände, im Wege der Submission ausverdingungen werden, und zwar:

40,000 Ellen Baumwollenzeug zu Hemden,
1,000 Paar Reiter-Stiefel, und
7,000 Paar Infanterie-Stiefel.

Proben und Bedingungen liegen in obengedachtem Bureau aus, und unterwerfen sich Diejenigen, welche eine Forderung stellen, den Lieferungs-Bedingungen.

Oldenburg, 1866 Juli 4.

Sebelius.

Mit dem 1. November d. J. ist der Dienst eines Cassenwächters und Calcifactors des Cammer-Gebäudes zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienst, welcher die Rechte eines Staatsdieners jedoch nicht verleihet, und für dessen Verrichtung eine monatliche Vergütung, zunächst von 12 Ehlr. 15 gr., bestanden werden wird, haben ihre Gesuche vor Ablauf des bevorstehenden Monats Juli bei der Cammer einzureichen.

Oldenburg, 1866 Juni 29.

Cammer.

J a n s e n.

Kathmann.

Wider Cassen Hagenstede zu Tersens (Gemeinde Pakens) ist auf geschene Güterabtretung heute der Concurß der Gläubiger erkannt. Anträge auf Fortsetzung des Concurßes sind, bei Strafe der Wiederaufhebung desselben, bis zum 20. Juli d. J. zu stellen.

Baref, aus dem Obergerichte, 1866 Juni 29.

D n f e n.

M a r s c h a l l.

Der im August zu Zever Statt findende Pferdemarkt ist auf den zweiten Tag nach dem im August zu Oldenburg Statt findenden Pferdemarkt verlegt, und wird demnach in diesem Jahre am Freitage den 3. August (nicht am Mittwoch den 8. August) abgehalten werden.

Zever, 1866 März 12.

Der Stadtmagistrat.

v: H a r t e n.

G e r d e s.

Ausverdingung.

Die Reinigung des sogenannten Stinktieß, von Johann Wessels Gerdes Hause bis zum Einfluß in das Mariensfelder Binnentief, sowie auch des westlichen Theils des Stinktieß, von Johann Wessels Gerdes Hause bis an die Höhle durch den Weg unweit C. J. Hovemann Hause, soll am

Sonnabend, den 14. Juli d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in Herrn Laddicks Gasthause zum „Weißen Floh“ öffentlich mindestensfordernd ausverdingungen werden.

Seebeck, 1866 Juli 7.

B r a h m s,
Sielgeschworer.

Verpachtungen.

Am

14. Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr, soll auf dem Amte der diesjährige Graswuchs auf den 11 kleinen Grundflächen verpachtet werden, welche bei der Chausseeanlage von Zever nach Hohenkirchen theils vom alten Wege, theils von behuf jener Weganlage erworbenen Grundstücken übriggeblieben sind.

Amte Zever, 1866 Juli 7.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Am

25. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr, sollen folgende Mai 1867 aus der Pacht fallende Grundstücke in Peters Gasthause zu Mariensfel öffentlich auf 3 und 6 Jahre verpachtet werden:

1. der Cäcilienrodendeich und Außengroden;
2. die Grasnutzung auf dem Cäcilienrodendeich und den dazu gehörigen Triften;
3. die Grasnutzung auf dem Cäcilienrodendemitteweg und den 4 Triften am Cäcilienrodendendeich;
4. die Winterweidenuzung des Cäcilienrodendendeichs nebst Binner- und Außenberme;
5. der Catharinen-Außengroden;
6. die Grasnutzung am Catharinenrodendeich;
7. ein Placken am Ufer der Peelenkuble und das Gras am Ahmwege.

Amte Zever, 1866 Juli 4.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Am

26. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Amte zu Zever folgende Maitag 1867 pachtfrei werdende Ländereien öffentlich verpachtet werden:

1. die in der Wiedel belegenen 2, 8, 5, 2 und 3 Matten auf 6 Jahre,
 2. der alte Mitteldeich, groß 3 Süß 73 □ R. 30 □ F. auf 6 Jahre,
 3. ein Placken an der Wittmunder Chaussee, groß 242 □ R. 4 □ F., auf 3 und 6 Jahre.
- Amt Sever, 1866 Juli 4.
v. Heimburg.

L a u t s.

Am

27. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr, soll der Maitag 1867 pachtfrei werdende Rüstinger, Heppense- und Bandler Außengroden in Hinrichs Gasthause zu Neuheppens anderweitig auf 3 und 6 Jahre öffentlich verpachtet werden.

Amt Sever, 1866 Juli 4.

v. Heimburg.

L a u t s.

Verpachtungen.

Der Landwirth Johann Hinrich Knake, zu Sillenstede, läßt am

Donnerstage, den 12. dieses Monats,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

auf seinen Ländereien daselbst:

- 18 Matten Mehde,
- 12 " " Sttgrode,
- 4 " " Hafer,
- 6 " " Roggen,
- 1/2 " " Kartoffeln,

alles bei Abtheilungen,

auf geraume Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 Juli 2.

v. S ö l l n.

Auf obiger Verpachtung werden mit verkauft werden:

- 2 Matten Ausbruchs-Hafer,
 - 2 " " Zurlands- do.,
- am Heidenwege bei Sillenstede belegen,
1 Hausen Dünger.

Kausliebhaber werden ersucht, den Hafer vor dem Verkaufe in Augenschein zu nehmen.

v. S ö l l n.

Der Herr Gemeindevorsteher Brahm zum Sander-Seebeich läßt am Freitage, den

13. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, auf seinen von Herz und Schwabe angekauften Landstücken im Lannenschen Groden:

- pl. m. 36 Grasen vorzüglichen Hafer, frühesten Aussaat, in 9 Abtheilungen,
- " 7 Grasen Sommergerste in 2 Abtheilungen und das Ufergras

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Käufer werden ersucht, sich zur angegebenen Zeit in Joh. Dierks Wirthshause zum Sanderaltenhof einzufinden.

Sofort nach Abhaltung des obigen Verkaufs läßt der Verkäufer bei seinen Wohngebäuden zum

Seebeich mehrere Fuder Stroh in verschiedenen Haufen, sowie mehrere altes brauchbares Bauholz, als: Balken, Sparren und Auflanger etc., ebenfalls öffentlich verkaufen.

Sande, 1866 Juni 28.

G i b e n.

Fruchtverpachtung.

Der Landwirth Weert Freese, in Sillenstede, will am

Sonnabend, den 14. dieses Monats,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, auf seinen Ländereien bei Sillenstede folgende Feldfrüchte auf dem Halme, als:

- 4 Matten Wintergerste,
- 4 " " Roggen,
- 15 " " Hafer,

auch 11 " " Mehde in der Wiedel,

alles bei passenden Abtheilungen,

auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten meistbietend verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 Juli 5.

v. S ö l l n.

Holzverkauf zu Hooksiel.

Bezugnehmend auf die vorläufige Bekanntmachung in Nr. 104 dieser Blätter, sollen die pr. Schiff „Christine“, Capt. Wilters, zu Hooksiel angebrachten nordischen Hölzer, bestehend in

3/4 Zoll. Dielen bis 12 Zoll breit,

3/4 Zoll. do. bis 12 Zoll breit,

3/4 Zoll. do. bis 10 Zoll breit,

2 1/2 Zoll. Pfosten und Richelhölzern,

sowie in einer schönen Parthie stark-toppiger Sparrhölzer in verschiedenen Längen, nunmehr auf Orde des Herrn H. G. F. Lubinus, für Rechnung dessen, den es angeht, am

Sonnabend, den 14. Juli,
Nachmittags 2 Uhr,

an der Hasenkaye daselbst öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkauft werden.

Die Dielen sind in besonders schönen Längen vorhanden und ladet Käufer ein

v. S ö l l n.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunk, zu Hattersum, läßt am

nächsten Sonnabend, den 14. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr,

in der Behausung des Gastwirths Friese, zur Pohlenlust hieselbst:

40—50 Stück große und kleine Schweine, bester Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 Juli 8.

v. S ö l l n.

Gemeinde=Sache.

Am 12., 13. und 14. Juli wird von dem Unterzeichneten erhoben werden, als:

1. Armenbeitrag 2 Termine,
2. eine Anlage zur Gemeindecasse,
3. eine Anlage zum Steinspade.

Um prompte Zahlung wird dringend gebeten.
Sillenstede, 1866 Juli 10.

Müller, Rfr.

Notifikationen.

Die Kriegereignisse haben jetzt eine Wendung genommen, daß es zweckdienlich erscheinen muß, wenn die Binden und Compressen und was sonst von hiesigen Frauen und Jungfrauen angefertigt wird, für die im Kriege Verwundeten überhaupt verwendet werden. Die Unterzeichneten glauben damit im Sinne der freundlichen Geber zu handeln.

Zugleich aber bitten sie dringend und herzlich, nunmehr auch durch Geldbeiträge zu helfen, daß die Verwundeten Linderung finden. Sie erklären sich bereit, Beiträge an Geld in Empfang zu nehmen und zur Verwendung für die Verwundeten abzusenden. Um rasche Einsendung der Gaben aus Stadt und Land wird gebeten.

Sever, 1866 Juli 6.

v. Harten. Gramberg. Cammann. Dr. Iversen.
Troughon. R. Altona. G. Altona. Cordes. Dr.
Popfen. Süsmilch. Meinardus. Töpken. Dr. Löwenstein. Dr. Gerdes. Karhoff.

Die Unterzeichneten haben sich zu einem Comité zur Unterstützung für die im Kriege verwundeten Soldaten vereinigt. Diejenigen welche gesonnen sind, Liebesgaben an Geld, oder an Leinwand, Wein und andere Erfrischungen darzubringen, werden ergeblich ersucht, diese sobald als möglich an uns abzuliefern, um die Erträge der ersten Sammlung binnen Kurzem an die Lazareth abschicken zu können.

Heppens, den 3. Juli 1866.

Ende. Schneider. Manhente.
Meinardus.

Die Unterzeichneten sind gern bereit Gaben an Leinwand, wie auch an Geld für die im Kriege Verwundeten in Empfang zu nehmen.

Letzens, 1866 Juli 7.

Pastor Andreae. Dr. Siegismund.

Gesucht. Für meinen zum Militärdienst einberufenen Knecht auf gleich ein anderer.

Rüschstede, 5. Juli 1866.

G. H. Fren.

Für den nächsten Einstellungstermin der Militärschlichtigen (Jahresklasse 1843/44) kann ich einen zuverlässigen, von der Militär-Commission empfohlenen, Stellvertreter nachweisen.

Sever.

G. L. H. Aren.

Vor etwa acht Tagen ist mir ein zweijähriges schwarzbuntes Beest aus der Weide entkommen.

Dasselbe ist gekennzeichnet durch einen Schnitt in Form eines Dreiecks aus dem linken Ohre. Wer mir darüber genügende Nachricht ertheilt, erhält eine angemessene Belohnung.

Heppens, Juli 6. 1866.

G. Ellerbrod.

Ein Malergeselle findet gute Arbeit bei
Sever. G. D. Koch.

Am 6. Juli ist mir ein Karnhund mit eisernem Halsband und eiserner Kette entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung.

Weißensloh. G. P. Laddiken.

Nicht zu übersehen!

Am 10. Juli
gänzlicher
Ausverkauf.

Unterzeichnete bringen hiemit zur Anzeige, daß sie am Markttag (für diesen Sommer zum letzten Male) mit ihren bekannten Waaren ausstehen, und bietet das Lager noch eine große Auswahl in Strohhüten für Herren, Damen und Kinder, Wachstuch, Rouleaux und Korbwaren aller Art.

Auf diese günstige Gelegenheit machen ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum besonders aufmerksam. Strohhüte unter Fabrikpreisen.

Stand wie gewöhnlich.

G. Fraaz u. Birkesfeld
aus Bilsbausen.

Norddeutscher Lloyd.

Dampfschiffahrt mit England.

Nach London jeden Donnerstag 11 Uhr Morgens.

Nach Hull jeden Montag 11 Uhr Morgens.

Expeditionsplatz Nordenhamm.

Alten, 7. Juli 1866.

Agentur des Norddeutschen Lloyd.

Die Frau Wittwe des weil. Hausmanns Gerd Albers Bröden zu Haddien will das daselbst belegene Landgut, welches gegenwärtig von dem Hausmann A. S. Bröden heuerlich verabruht wird, bestehend aus Behausungen und 31 Matten alter oder 39 $\frac{1}{2}$ Matten neuer Maasse Landes, auf 2 resp. 4 Jahre, zum Antritt auf nächsten Mai 1867, unter günstigen Bedingungen aus freier Hand verpachten.

Pachtliebhaber wollen sich gefälligst an den Hrn. Hausmann M. Lübben zu Haihauen wenden, um zu contrahiren.

Hoofstel, 1866 Juli 3.

In Auftrag:

Kehmeier,
Rechtstr.

Garten-Concert und Ball

am Donnerstage, den 12. dieses Monats,
wozu freundlichst einladet

B. G. Hedden.

Sengwarden, 1866 Juli 3.

Für einen gesunden kräftigen Knaben, im Alter von 12 Jahren, wird Umstände halber ein Unterkommen bei einem Landmanne auf sofort gesucht von der Armen-Commission in Biarden.

Von jetzt an wird wöchentlich 3 mal, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends, von Heppens nach Sever gefahren.

Sande, Juli 6.

G. Bungenstorf.

Beste neue Citronen empfiehlt

L. Remmers.

Sever, Juli 1866.

Wieder erhielten eine große Parthie Cattunreste, pr. Elle 2 $\frac{1}{4}$ Gf.,
Staats und Madopolamreste, Flaggentuch in roth und weiß, Cam-
mertuch-Taschentücher besonders billig.

R. S. Koopmann & Sohns Wwe.

Vom Königl. Amte bin ich für das Preussische
Ladegebiet als Hebamme concessionirt, auch ist mir
vom Groß. Oldenb. Amte die Erlaubniß ertheilt in
Neubeppens und Umgegend zu practiciren. Ich
halte mich daher vorkommenden Falls als Hebamme
bestens empfohlen.

Marie Schippel
im Preuß. Ladegebiet.

Ein fettes Kalb zu kaufen. Näheres beim
Gastwirth Siemens zu Funnip-Osterbusen.

Zu verkaufen.

Das Gras von 4 Matten Land, nahe bei Ze-
ver, habe ich zu verkaufen. Man wende sich an mich
oder an Lud. Gbole bei der Kampputte.
Wüppels. Hinr. Joh. Eins.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am
1. Juni 1866 . . . 52,040000 Thlr.
Effectiver Fonds am 1.
Juni 1866 . . . 13,550000 "
Jahreseinnahme pr. 1865 2,332944 "
Dividende der Versicherten
im Jahre 1866 . . . 38 Proz.

Diese Anstalt gewährt durch den großen Um-
ang und die solide hypothekarische Belegung der
vorhandenen Fonds eben so nachhaltige Sicherheit,
wie durch die unverkürzte Vertheilung der Ueber-
schüsse an die Versicherten möglichste Billigkeit
der Versicherungskosten.

Antragsformulare und neuester Rechenschaftsbe-
richt sind unentgeltlich zu haben bei

Oberger.-Anw. Th. Jansen in Zever.

Carl Boeke jun. in Emden.

Georg Boerner in Leer.

B. H. Mühlmann in Wittmund.

Ich Unterzeichneter beabsichtige Umstände halber
mein von mir bewohntes Haus, worin Handlung
und Wirthschaft mit dem besten Erfolg betrieben
wird, nebst Gartengrund und circa 12 Tüch Geest-
landes, guter Bonität, in Rämphen belegen, auf Mai
1867 anzutreten, unter der Hand unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen.

Hierauf Reflectirende wollen sich an mich selbst
oder an den Commissionair Carstens in Zever
wenden.

Brunne bei Barel.

J. E. Stullen.

Freitag, den 13. d. Mts.

Jugend-Schützenfest,

und Sonntag, den 15. d. Mts., Nachfeier desselben,
wozu freundlichst einladet
Cleverns. J. F. Martens.

Plötzlich eingetretene Hindernisse, deren Beseiti-
gung leider nicht in meiner Macht steht, machen mir
die Expedition der Nr. 27 und des 6. Hestes der
Gartenlaube unmöglich. Ich hoffe, Ihnen in den
nächsten Tagen Mittheilung über die mögliche Er-
füllung meiner Verpflichtung machen zu können.
Leipzig, 6. Juli 1866.

Ergebenst Ernst Reil.

Obige an uns gelangte Notiz bringen wir hiers-
durch unsern verehrlichen Abonnenten der Garten-
laube zur Kenntniß.

Rettker und Söhne.
Buchhandlung.

Ich bin Willens 2 Matten Ausbruch-Hafer im
Ganzen oder bei Abtheilungen unter der Hand auf
Zahlungsfrist zu verkaufen.
Waddewarden, Juli 10.

Gerke Ahrens.

Zu verkaufen.

2 Matten gute Wehde bei
Martin Dirks in Cleverns.

Gesucht. Auf sofort ein Dienstmädchen.
Waddewarden. G. Müller, Maler.

Zu verkaufen.

Einige Tausend Strohdöcken.
Sillenstede. H. E. Frerichs.

Einen neuen Fruchtweber hat zu verkaufen
J. F. Hinrichs,
Zimmermeister.

Altgarmesiel, Juli 2. 1866.

Ich habe einen guten Jagdhund und einen jun-
gen Karnhund zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen
sich an meinen Vetter F. Ohmstede in Horum wenden.
B. Ohmstede.

Da mittelst eingegangenen Schreibens aus Berlin
um Zufendung von Lazarethgegenständen dringend gebet-
ten wird, wiederholen wir die freundliche Bitte an
unsere Mitbürger und Mitbürgerinnen in der Stadt
und in den Landgemeinen, alte Leinewand
zu Binden und Compressen uns gütigst zuzufenden zu
wollen.

Behuf Anfertigung der genannten Verbandmittel
werden Frauen und Jungfrauen ersucht,

Mittwochen, den 11. d. M., Nachm. 3 Uhr,
im „Hof von Oldenburg“ sich wiederum zu versam-
meln. Alte Leinewand, Betttücher, Kissenüberzüge,
Hemden, Handtücher, Taschentücher, — Strümpfe, Un-
terjacken u. s. w. sind sehr willkommen. Außer den
Unterzeichneten sind Frau Pastorin v. Lindern, Frau
Inspector Reuter, Frau Tischlermeister Koch bereit,
Gaben in Empfang zu nehmen.

Zeher, 1866 Juli 9.

v. Harten. Gramberg. Köpken. Dr. Pops-
ken. Dr. Löwenstein. Dr. Sverfen.

Dr. Gerdes.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Rettker & Söhne in Zever.